

EINMAL MIT ALLES

PREISGÜNSTIGSTER POWER-
PREMIUM-ALLROUNDER: 300 PS
STARKER **AUDI SQ2** STARTET
BEI 49.950 EURO



Im Gegensatz zu Audis größeren Q-Modellen muss man beim Zweier nicht zweimal hinschauen, um ihn auf Antrieb zu identifizieren. Er ist unverwechselbar! Mit den markanten Doppelstegen im Grill setzt der SQ2 noch eins drauf. LED-Scheinwerfer gehören zum Serienumfang.

Keine Sorge! Am Kebab-Stand kann man weder heute noch morgen je einen Audi bestellen. Doch beim neuen SQ2 trifft „einmal mit alles“ durchbaus ins Schwarze: Es ist die gelungene Mischung aus Power, Preis und Premium, die den Appetit aufs S-Modell der Q2-Reihe dermaßen anregt. Mit einer City-tauglichen Länge von 4,21 Metern geht der SQ2 zwar nicht als Familien-SUV durch. Aber umso mehr als kompakter Allrounder, der höchste Ansprüche an Qualität und Performance erfüllt – klarerweise samt quattro-Antrieb. Und das zu überraschend fairen Anschaffungskosten.

Ab Ende April soll der Audi SQ2 lieferbar sein, ordern konnte man ihn schon länger. Einstiegspreis: knapp 50.000 Euro. Freilich nach oben offen, wie gewohnt. Auch wenn man all die optionalen Features nicht unbedingt braucht, gern haben tät' man sie schon. Dennoch liegt der Audi SQ2 preislich nicht schlecht im Rennen. Auch nicht gegenüber reizvollen Konzernbrüdern wie dem Cupra Ateca. Dieser verfügt ebenfalls über Allradantrieb und den gleichen Zweiliter-Turbobenziner mit 300 PS (da wie dort natürlich abgasoptimiert nach Euro 6d-TEMP). Und obwohl er etwas größer und serienmäßig fein ausgerüstet ist, liegt der Listenpreis für den spanischen SUV-Sportler 3.000 Euro

unter jenem des deutschen. Doch diesen Mehrpreis zahlt man nicht allein fürs Audi-Prestige. Wer je in einem Q2 saß, wird's bestätigen: Der ist aus dem Vollen gefräst! Mit einer Haptik bzw. Anfühllqualität, die auch kein Mitbewerber aus der Premium-Liga erreicht. Genau das ist es, wofür Audi-Käufer bereit sind, tiefer in die Tasche zu greifen. Beim SQ2 nicht mal so viel tiefer.

Die Leistung des kraftvollen Triebwerks reicht locker, um den handlichen SQ2 aus dem Stand in 4,8 sec auf Tempo 100 zu katapultieren. Immer wieder beeindruckend an diesem VW-Konzern-Motor: Im großen Drehzahlbereich von 2.000



AUDI RS5 KOMMT BALD AUCH ALS SPORTBACK

Die Metalliclackierung „Sonomagrün“ wird für den RS5 exklusiv angeboten.

bis 5.200 U/min stemmt er konstant 400 Nm. Um die Power nicht „nur“ quattro-souverän auf die Straße zu bringen, werden die Radkästen durch 235/45er Pneus ausgefüllt, die auf 18-Zoll-Alus aufgezogen sind. Gegen Aufgeld gibt's auch 235/40 R19. Für adäquate Verzögerung sorgen groß dimensionierte Bremsen. Die Kraftübertragung erfolgt über eine 7G-DSG-Automatik, die bei Audi bekanntlich „S tronic“ heißt. Sprit sparen kann der potente Audi damit auch: Wählt man den Fahrmodus „efficiency“, wird zwecks Freilaufs im Schubetrieb die Kupplung geöffnet. Und nähert man sich einer roten Ampel, geht der Motor bereits ab 7 km/h in den Start-Stopp-Betrieb über.

Selbstverständlich ist der SQ2 sportlicher abgestimmt als die „zivilen“ Q2-Modelle.

Auch seine Karosserie wurde um 20 mm tiefergelegt. Trotzdem hat das SUV-Geschoss noch gewisse Gelände-Ambitionen. Jedenfalls lässt sich die elektronische Stabilisierungskontrolle per Tastendruck in einen „Offroad“-Modus versetzen. Die paar Euro für einen Anfahrassistenten muss man aber schon extra brandeln. Das gilt erst recht für die hochklassigen Assistenzsysteme, die genauso wie bei jedem Q2 großteils Aufpreis kosten.

So kalkulieren's halt, die deutschen Premium-Anbieter. Diesmal jedoch ausgehend von einem versöhnlichen Grundpreis. Und den bietet Audi ausgerechnet für ein Modell, dem außerhalb des Mutterkonzerns kein direkter Konkurrent das Leben erschwert.

Lang und elegant statt kurz und bullig wie der SQ2? Dann ist Vorfreude geboten. Im Sommer soll (endlich) die Markteinführung des Audi RS5 Sportback erfolgen. Unter der Haube des Fünffürers macht sich ein V6-Bi-Turbobenziner mit 450 PS und satten 600 Nm deutlich bemerkbar – der gleiche wie im RS5 Coupé.

Auch der Preis des bereits bestellbaren Sportback deckt sich mit dem des Coupés: 104.470 Euro. Dass dieser im Audi-Mutterland um fast 22.000 Euro günstiger ausfällt, ist ein „Verdienst“ unserer NoVA. Und wie man in Bayern betont, kein ausreichender Grund, um bei ihnen um Asyl anzuschauen ...

Auch wenn sich das SQ2-Cockpit hier mit zweifarbigen Feinnappa-Ledersitzen, rotem Eloxallack und anderen Eyecatchern präsentiert – entscheidend sind die vorbildliche Bedienungs- und Sitzergonomie sowie unübertroffene Materialqualität.



Minimierte Bodenfreiheit, maximierter Performance-Look. Aus dieser Perspektive heißen die optischen Hauptakteure des Audi SQ2: neu designte Alufelgen, vier Abgas-Endrohre und quattro-Schriftzug, Rückleuchten mit dynamischem Blinklicht.

